



Sachstandsmitteilung Nr.:	094b / 2023	Datum:	22.05.2023
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	x Hauptausschuss	25.05.2023
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Stubbmann	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

TOP:

Errichtung eines Provisoriums für Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Klausdorf;
Hier: Anmietung oder Kauf einer baulichen Anlage

Sachstand:

Das Feuerwehrgerätehaus der OFW Klausdorf am Dorfplatz ist in Größe und Ausstattung nicht mehr zeitgemäß. Deshalb werden derzeit Überlegungen geführt, wie das Gebäude erweitert oder neu errichtet werden kann. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt reicht die Fahrzeughalle nicht mehr aus, um alle Fahrzeuge der Feuerwehr unterstellen zu können.

Die übergangsweise Unterbringung einiger Fahrzeuge könnte in einem bestehenden Gebäude, diese Alternative ist noch zu untersuchen, oder in einer mobilen Halle, möglichst mit festen Außenwänden, erfolgen. Auf diese Weise sind mindestens 2 Fahrzeuge unterzubringen.

Der Ausschuss für Bauwesen hat sich in seiner Sitzung am 08.05.2023 über einen möglichen Standort für eine mobile Halle ausgetauscht und dazu einen Beschluss gefasst (siehe BV 94/2023 – links der Einfahrt zum Grundstück Dorfplatz 2).

Die OFW Klausdorf hatte es übernommen, Firmen, die mobile Hallen anbieten, anzufragen. Inhaltlich sollte die Halle ein Flächenmaß von mindesten 10 m Breite und 8 m Tiefe aufweisen. Benötigt werden 2 Rolltore mit einer Breite von 3,50 m und einer Durchfahrtshöhe von 4m sowie einer seitlich gelegenen Tür von 1m Breite. Es wurde eine Vielzahl von Firmen angefragt aber lediglich 4 haben ein Angebot vorgelegt. Die Auswertung der Angebote hat ergeben, dass seitens der Anbietenden ergänzende Angaben zu leisten sind, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können. Bedauerlicherweise liegen noch nicht alle Antworten vor, so dass diese SM lediglich ein Zwischenergebnis beinhaltet.

Bei der Beurteilung des wirtschaftlichsten Angebotes sind nicht nur der Kaufpreis / die Höhe der Miete von Bedeutung, sondern diverse andere Faktoren, wie z.B. die Herstellung des Baufeldes (Fundament), Aufbau und Lieferung, Statik, Bauantrag und Nachweise zum Brandschutz sowie Anschlüsse für die Ver- und Entsorgung sind von Belang.

Die bislang vorliegenden Angebote für den Ankauf einer mobilen Halle liegen derzeit zwischen 73.000 € und 84.000 € Brutto inklusive Lieferung und Aufbau. Die Nebenkosten, wie z.B. Fundament, Bauantrag, Brandschutzgutachten und weitere Maßnahmen wie z.B. die Anschlüsse für Ver- und Entsorgung werden sich nach einer ersten Einschätzung auf rund 30.000 € belaufen, so dass für einen Ankauf mit Kosten ab 103.000 € zu rechnen sind.

Die Anmietung einer mobilen Halle wird zwischen 1.000 € / Monat und 1.800 € / Monat angeboten. Bei einer Mietzeit von 3 Jahren (realistisch bei dem jetzigen Planungsstand) ist von Mietkosten zwischen 36.000 € und 65.000 € auszugehen. Der Aufbau, Abbau und die Lieferung wird rund 16.000 € kosten und die wie beim Kauf anfallenden Nebenkosten werden sich nach jetzigem Stand auf rund 30.000 € summieren.

Die genannten Preise sind aktuell, können sich aber bis zu einer Auftragsvergabe noch verändern.

Die Kosten für die Anmietung oder Kauf einer mobilen Halle zwecks Unterbringung von Fahrzeugen sind bislang nicht im Haushalt veranschlagt.

- Ende der Sachstandsmitteilung -